



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

**Brief von Georg Steindorff von Königliche Museen (Berlin)
an Adolf Erman**

Steindorff, Georg

Berlin, 26.08.1890

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-108018](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-108018)

Beantw. 30/13

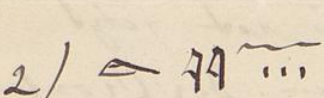
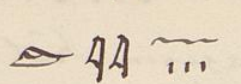
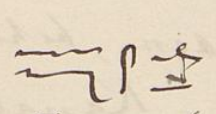

GENERAL-VERWALTUNG DER KOENIGLICHEN MUSEEN

Berlin C den 26. 8. 1890.

Wied.

Hochgebeteter Herr Professor!

Schönsten Dank für Ihre beiden Briefe.
Ich beantworte zunächst Ihre Fragen:

- 1) Sethe's Aufsatz über d. Tempel der V. Dyn.
steht ÄZ XXVII III-III 7.
- 2)  steht Orb. VI;
 steht Orb. III 7.
- 3) Die Frau verspricht Kleider als Geschenk
steht Orb. III 7/8.
- 4)  in Gps. zum  heben Sie in
Ihrem Sint-Aufsatz nicht besprochen. Sie
übersetzen nur ÄZ 1882, 169 das Wort mit
"Unterkau", ohne jedoch diese Übersetzung
zu begründen. Ich habe den Aufsatz dreimal

Vorankhin durchgesehen.

Das Drama Petrides wird sehr amüsant.
Guthe in Leipzig hat da Edel 2 Siloah -
Inschriften (die alte und eine angeblich
neu entdeckte, die aber gefälscht ist) ange-
boten. Er scheint das Siloah - Geschäft en
gros zu betreiben.

Koltewey war auf 2 Tage hier und
lässt Sie grüssen. Buchstein ist jetzt
auf eine neue Idee gekommen: der Orontes
interessirt ihn weniger, dagegen hält er
die Untersuchung des Kizels in dem die
Pannamu - Statuen gefunden sind, für
äusserst wichtig. Da nun kein Geld da
ist, habe ich den Rath gegeben, behufs
Grabung eines „Pannamu - Kanals“
eine „Pannamu - Actien - Gesellschaft“ zu
gründen. Sie sehen, auch in Babeln

treibt der Stumpfsinn seine Blüthen.

In der Abtheilung geht's tüchtig vorwärts, ich hoffe, mein Versprechen einlösen zu können. Abel ist noch nicht zurück, er hat sich ~~28~~ 8 Tage Nachurlaub geben lassen, den die Generalverwaltung bewilligt hat. Winckler ist zurück, deshalb ist die Korrektur noch nicht erledigt.

Die Griffith - Angelegenheit schicke ich Ihnen nach, da sie doch nicht bis zu Ihrer Rückkehr werden kann.

Besten Gruss von Haus zu Haus

Ihr Eisenberg

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page]